

DS-Nr.: 10/2007

Landkreis Uckermark		
Eingegangen am		
30. Jan. 2007		
		17

Änderung der Geschäftsordnung

Beschlußantrag:

Der Kreistag möge beschliessen:

1. Der "Ausschuß für Arbeit und Soziales (ASA)" wird neu gebildet.
2. Die Bereiche "Kultur, Bildung, Sport und Gesundheit" aus dem bisherigen KBSA werden künftig der "Ausschuß für Kultur und Bildung (KBA)."
3. Die Geschäftsordnung des Kreistages Uckermark wird entsprechend geändert:

§ 26 Abs. 1

Der Kreistag bildet neben den gesetzlich festgelegten Ausschüssen folgende Fachausschüsse

1. Ausschuß für Finanzen und Rechnungsprüfung (FRA)
2. Ausschuß für Regionalentwicklung (REA)
3. Ausschuß für Arbeit und Soziales (ASA)
4. Ausschuß für Kultur und Bildung (KBA)

mit jeweils 13 Ausschußmitgliedern und 3 sachkundigen Einwohnern. Dem KBA gehört zusätzlich der bzw. die Vorsitzende des Kreisschulbeirates als sachkundiger Einwohner an.

§ 26 Abs. 2

- unverändert -

§ 26 Abs. 3

- unverändert -

§ 26 Abs. 4

Der Ausschuß für Arbeit und Soziales (ASA) ist verantwortlich für alle Belange des Arbeitsmarktes und Soziales.

§ 26 Abs. 5

Der Ausschuß für Kultur und Bildung (KBA) ist verantwortlich für alle Belange von Kultur, Bildung, Ausbildung, Gesundheit und Sport.

§ 26 Abs. 6

Absatz 5 wird Absatz 6

Begründung:

Dem Landkreis Uckermark sind durch die Stellung als Optionskommune neue bzw. veränderte Aufgaben aus den Rechtskreisen des SGB II, SGB III und SGB XII zugewachsen, die so beim Zusammentritt des neuen Kreistages 2003 nicht bestanden und deshalb bei der Bildung der Ausschüsse nicht entsprechend berücksichtigt werden konnten. Die Fülle der zugewachsenen Aufgaben, die in engem Konsens des Kreistages mit der Verwaltung

durchgeführt werden sollten, zeigt schon, daß auch der Kreistag gefordert sein muß, sich hier mit der neuen Situation intensiv auseinander zu setzen.

Die im Kreistag vertretenen Fraktionen räumen den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt höchste Priorität ein und sind sich grundsätzlich einig, hierfür einen Ausschuß zu bilden, der sich ausschließlich mit dem gesamten Themenspektrum der Arbeit- und Sozialpolitik befasst. Es besteht daher der fraktionsübergreifende Wunsch, durch Herausnahme der Bereiche Arbeit und Soziales aus dem jetzigen KBSA den "Ausschuß für Arbeit und Soziales (ASA)" neu zu bilden.

Neben einer konstruktiven Begleitung der Arbeit des Sozialamtes und des Amtes für Grundsicherung von Arbeitssuchenden hat die Frage, was die "Experimentierklausel" an Möglichkeiten eröffnet und wie sie verstärkt genutzt werden kann, immer wieder das Interesse der Abgeordneten und der Öffentlichkeit gefunden und steht immer wieder zur Diskussion.

Der bisherige KBSA wird in den "Ausschuß für Kultur und Bildung (KBA)" umbenannt und ist wie bisher für die Themenbereiche Kultur, Bildung, Sport und Gesundheit zuständig. Durch die Entlastung um den Themenkreis Soziales kann und sollte sich der KBA damit verstärkt der Bildungsfrage widmen, stellt doch die Bildungsfrage eine immer wieder, insbesondere von der Wirtschaft, angesprochene Frage dar. Besonders in diesem Feld wird der Grundstein für eine bessere Zukunft junger Menschen gelegt. Umgekehrt verstärkt eine ungenügende Bildung und Ausbildung junger Menschen die Arbeitslosigkeit in unserem Landkreis.

Die Behandlung auch dieser Themen in einem eigenen Ausschuß werden daher für zwingend erforderlich gehalten.

CDU-Fraktion:

B. Hil
.....

Fraktion Die Linke:

G. Pelme
.....

FDP-Fraktion:

W
.....

Fraktion Bauernverband:

Bornmann R.
.....